

Aus Stadt und Land

Oberforstrat Jaro Podhorsky †

Oberforstrat Dipl.-Ing. Jaro Podhorsky ist wenige Tage vor Vollendung des 90. Lebensjahres am 12. Jänner gestorben. Der gebürtige Villacher hat sich neben seinem Beruf besonders im Land Salzburg für den Naturschutz eingesetzt. Von 1897 bis 1920 war er als Forstwirtschaftsführer in Abtenau, Lend und Zell am See tätig. Auf Grund seiner reichen Erfahrung hat er sich auch schriftstellerisch betätigt. Oberforstrat Podhorsky gilt als der eigentliche Schöpfer des Naturschutzgebietes „Hohe Tauern“, war der Begründer der zoologisch-botanischen Arbeitsgemeinschaft im Haus der Natur, legte alpine Gärten an und beschäftigte sich eingehend mit der Kultur heimischer Heilpflanzen. Durch die Betreuung des Alpengartens im Stubachtal erwarb sich der erfahrene Forstmann, der auch den „Führer durch den Salzburger Tauernpark“ verfaßt hat und sich außerdem eifrig als Landschaftsmaler, Musiker, Liebhaber-Photograph, Flurnamenforscher und Alpinist betätigte, beachtliche Verdienste. Die Beerdigung von Oberforstrat Dipl.-Ing. Podhorsky findet am Mittwoch, dem 16. d. M. um 9 Uhr auf dem Friedhof Morzg statt, die Seelenmesse wird anschließend in der Stadtpfarrkirche Morzg gelesen.

* **Personalnachrichten.** Das 80. Lebensjahr vollendete in Linz OLGR Dr. Hans Bona, ehem. Gerichtsvorsteher in Mattighofen und Urfahr sowie Landesgerichtsdirektor beim Landesgericht Linz und Linz-Nord. — Zum Zolldirektor wurde Amtsrat Josef Pilz, Zollamt Salzburg, ernannt. — Der Titel Oberschulrat wurde dem Berufsschuldirektor der Kaufm. Berufsschule Salzburg, Hans Laudon, verliehen; dem Amtsdirektor der Landwirtschaftskammer für Kärnten, Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Sepp Stotter sowie dem Hofrat der Tiroler Landesregierung, Doktor Franz Thurner, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik.

* **Direktor Arnold Glänzer**, stellvertretender Leiter der Landesstelle Salzburg der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt, vollendete dieser Tage das 60. Lebensjahr. Mit mehr als 37 Dienstjahren gehört er wohl zu den dienstältesten aktiven Fachleuten im österreichischen Sozialversicherungswesen. Schon im Jahr 1924 trat er in die Dienste der damaligen Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt. Bei der 1929 gegründeten Landarbeiter-Versicherungsanstalt für Salzburg, Tirol und Vorarlberg errichtete und leitete er die Unfallabteilung in Innsbruck. In gleicher Eigenschaft war er zehn Jahre spä-

Rotes Kreuz: 276

Das Jahr 1962 brachte e

Insgesamt 276.893 Kilometer hat das Rote Kreuz der Stadt Salzburg im öffentlichen Personentransport und Rettungsdienst geleistet. Dies geht aus einem Tätigkeitsbericht des Landesverbandes Salzburg hervor, in dem auch festgestellt wird, im Vergleich zum Jahr 1961 eine Steigerung der Tätigkeit um 10 Prozent festzustellen.

An Ausrückungen zu Unfällen und sonstigen Notständen wurden 13.533 Verweilstunden geleistet, davon 10.632 bei Tag und 2.901 in der Nacht. 5692 Männer, 6956 Frauen und 1.241 Kinder haben die Hilfe des Roten Kreuzes in Anspruch genommen.

Die Landesstelle Salzburg wurde durch den bisherigen stellvertretenden Direktorstellvertreter der Landesstelle Salzburg ernannt.

* **Todesfälle.** In Salzburg starben: Griebner, Maschinist im Murfallwerk der Salzwerke, 66 Jahre; Pensionist Martin Fünfleitner, 74 Jahre; Johann Riedl, 74, Pensionistin Josefine Bock, 88, Zimmermann Johann Esterl, 88, Wals-Viehhausen, 6, sowie Land- und Forstwirtschaftlicher Arbeiter Elias Bierbaumer aus Leogang, 48 Jahre; Wels Amtsrat Felix Eichinger. — In Penzance, England, starb der ehemalige Amtsrat Leander Maderthaner, 78 Jahre. — In Wien Buchdruckereibesitzer Josef Petak, 77, und Oberlehrerin Klementine Kerschbaum, 79 Jahre.

* **Bei zahlreicher Beteiligung** fand zu Ende des Jahres in der Rainerkaserne Glaeser der Rainerbund-Abend statt. Der Kommandant des Ausbildungs-Regimentes 8, Oberstleutnant Starkl, begrüßte die Mitglieder, Generalsekretär Krätzer als Rainerbund-Obmann dankte für die kameradschaftliche Einladung und betonte die Verbundenheit der alten und mit den neuen Soldaten. Die Brigademusik unter Maj. Ertl brachte mit den österreichischen Soldaten eine fröhliche, ungezwungene Soldatenstimmung herauf. Die wohlgelungenen Kameradschaftsabendveranstaltungen wurden vom Obmannstellvertreter Stürmer bestens organisiert.

* **Der Österreichische Kameradschaftsverband Salzburg-Stadt**, hiesiger Ortsverband, hat am vergangenen Wochenende die Bezirkstagung abgehalten. Der Ortsvorsitzende, Herr Prechtl, konnte die zahlreich erschienenen Delegierten der Kameradschaften sowie